

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 9

Rubrik: Unsere Mitarbeiter vorgestellt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die belgische Haubitze 105 mm aus dem Jahre 1940.

Gastgeschenk war ein Ätztisch aus Basel. Der Stich stellte eine Basler Fähre auf dem Rhein bei der Mittleren Rheinbrücke sowie das Basler Münster dar. Der Pressechef Major Oliver kam mir zuvor und teilte mir mit, dass der Kommandant der AMF, der Zwei-Stern-General Jozef Schoubs, mir etwas überreichen wollte. Ich sollte diesem darum den Stich als Gegengeschenk überreichen.

Es war mir dann aber etwas peinlich, denn ich hatte nicht zwei Geschenke mit mir. Das Problem löste ich mit dem Wunsch, den Basler Stich über der Bar im AMF-Hauptquartier in Heidelberg aufzuhängen, damit alle, auch der Pressechef, etwas davon hätten. Der Kommandant der AMF, der belgische Generalmajor Jozef Schoubs sagte mir zum Abschluss: *«You are ever welcome by the Allied Command Europe Mobile Force»*. Was mir persönlich als militärischer Berichterstatter wieder zeigte, dass meine freiwillige Arbeit für das Image der Armee der richtige Einsatz ist. Ich möchte nicht beurteilen, wie lange noch die ausserdienstlichen freiwilligen Berichterstatter und ausserdienstlichen Militär-Sportwettkämpfer, welche alle Gratiswerbung für unsere Armee im Ausland machen, noch standhalten können.

Zum Schluss möchte ich dem Pressechef Major Oliver sowie Bert van der Bragt und Ann Outzen vom NATO-Hauptquartier recht herzlich danken.



US-Minenwerfer in Aktion.



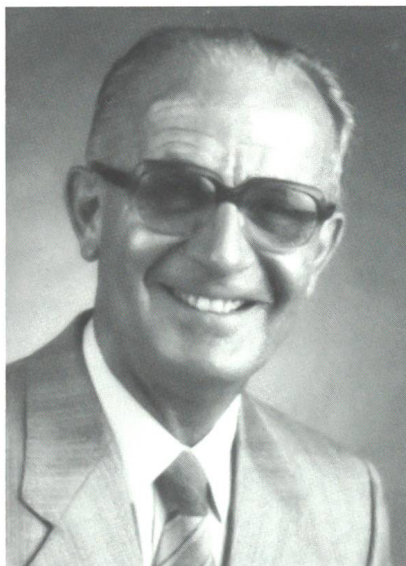
Kan Fabian Coulot («Schweizer Soldat») und der AMF-Kommandant Generalmajor Jozef Schoubs beim Überreichen der Geschenke.

Unsere Mitarbeiter vorgestellt



Dr Peter Gosztory wohnt in Bern, ist verheiratet und Vater von einem Kind. Er promovierte als Historiker 1963 in Zürich und ist Leiter der Stiftung Schweizerische Osteuropa-Bibliothek. Als Unterleutnant der ungarischen Volksarmee nahm er 1956 am Volksaufstand teil. Er wurde degradiert und in Abwesenheit zu langjähriger Kerkerstrafe verurteilt («Rebellion» und «Verschwörung» gegen die Volksmacht). Das Jahr 1991 brachte für Gosztory die militärische Rehabilitierung und die ehrenhalbe Ernennung zum Oberstleutnant d R der neuen Honvéd-Armee. Dr Peter Gosztory ist Autor von 24 wissenschaftlichen Publikationen in deutscher, französischer und neuerdings in ungarischer Sprache. Sein

besonderes Interesse gilt den Revolutionen des 20. Jahrhunderts, dem Zweiten Weltkrieg und der Geschichte Osteuropas in den letzten 40 Jahren. Seit 1964 ist er freier Mitarbeiter beim «Schweizer Soldat». Er berichtete kompetent über die Entwicklungen beim Weltkommunismus. Seine Hobbys sind Lesen, die Familie und das Reisen.



Albert Ebnöther lebt verheiratet in Zug. Seine fünf Kinder sind erwachsen und verheiratet. Die Militärdienste leistete er als Adj Uof der Feldpost. Der pensionierte Dienstchef PTT ist redaktioneller Mitarbeiter an Tages- und Fachzeitschriften. Die Schwerpunkte gelten der Philatelie, was ihn auch zum geschätzten

Mitarbeiter unserer Zeitschrift für militärische Post-Wertzeichen macht. Er verbindet die Bilder der Postmarken und die Geschichte dazu für unsere Leser zutreffend und verständlich.



Nicole Grisenti-Schoch wohnt verheiratet in Winterthur. 23 Jahre jung ist sie Nachrichtensoldat MFD und wird im November die Unteroffiziersschule MFD absolvieren. Sie übt den Beruf als Radio-Redaktorin aus und ist stellvertretende Programmkoordinatorin. Ausserdienstlich macht Nicole im Zürcher MFD-Verband mit. Als Pressesprecherin des Schweizerischen Verbandes der Angehörigen der MFD hat sie Einsitz im Vorstand der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat». Sie ist Redaktorin für die SVMFD-Rubrik in der MFD-Zeitung. Ihre Hobbys sind Kunst, Theater, Bücher, Musik und Handarbeiten.